

Inhalt

Vorwort	7
1 Aggression bei Kindern – und wo ist das Problem?	8
1.1 Praxisalltag: „Auf Aggressionen könnt’ ich gut verzichten“	10
1.2 Was sind eigentlich „Aggressionen im Kindergarten?“ ...	12
1.3 Das Thema Aggression lässt neuerdings aufhorchen ...	14
1.4 Erziehung ist schwieriger geworden – auch im Kindergarten.	18
2 Grundlose Aggression gibt es nicht	22
2.1 Aggression hat immer eine Ursache	24
2.2 Aggression kann so verschieden aussehen	26
2.3 Aggression abschaffen? Aggression kann wichtig sein! ...	30
2.4 Erfolgreich sein – ein gutes Gefühl	37
3 Frühe Aggression	44
3.1 Sind schon Krippen- und Kindergartenkinder aggressiv? ..	46
3.2 Wer ist gefährdet – und wo fängt ein Problem an?	47
3.3 Frühe Konfliktmotive	53
3.4 Aggression in der Erprobungsphase	57
4 Prävention – Maßnahmen im Voraus	62
4.1 Vorbereitung auf den Umgang mit Aggressionen – eigenen wie fremden	64
4.2 Lernfeld Aggression – die Notwendigkeit einer Gewaltprävention im Kindergarten	69
4.3 Die ersten Voraussetzungen für spätere Aggressionskompetenz	75
4.4 Sozial-kognitive Informationsverarbeitung im Einsatz: Spielerische Aggression	79
4.5 Aggressionstraining im Voraus – noch ohne Wut	85
4.6 Aggression senkende Umgebungen	91

5	Angst und Aggression – eine unheilvolle Verbindung.....	98
5.1	Angst in ausweglosen Situationen führt zu Aggression. . .	100
5.2	Wie aus Angst, Kränkung, Beschämung und Demütigung Aggression wird	101
5.3	Aggression als missglückte Bewältigungsstrategie.	102
5.4	Die „tobende Meute“ – Gruppenaggression	105
5.5	Die Angst der Erwachsenen vor Aggressionen erschwert ein überlegtes Handeln.	112
6	Aggression passiert – wie reagieren?	116
6.1	Das Notfallprogramm	118
6.2	Wir brauchen eindeutige Regeln	122
6.3	Fehlverhalten muss Konsequenzen haben	125
6.4	Welche Konsequenzen sind hilfreich?	127
6.5	Der Sache auf den Grund gehen	135
6.6	Das Täter-Kind – das Opfer-Kind	138
6.7	Irgendwann muss wieder Ruhe sein.	144
7	Böse Buben – liebe Mädchen?	148
7.1	Ist Aggression spezifisch männlich?	150
7.2	Der Sozialisationsverlauf wird durch Sex und Gender beeinflusst.	157
7.3	99 Prozent der Erzieher sind weiblich – und das hat Konsequenzen.	159
8	Was muss sich ändern?.....	162
8.1	Der Umgang mit Aggression verlangt kompetentes Differenzieren	164
8.2	Keine falsche Hoffnung: Aggression wächst sich nicht aus!	165
8.3	Sozial Attraktives muss sich lohnen	167
8.4	Gewalt verhindern! Aber was stattdessen zulassen und verstärken?	168
8.5	Gewaltdistanz(ierung) fördern – ein neues Ziel	169
	Literatur.....	172